

CT-Expositionspraxis in Deutschland

Bundesweite Umfrage gestartet

Die Deutsche Röntgengesellschaft und der Berufsverband der Deutschen Radiologen starten gemeinsam mit dem Bundesamt für Strahlenschutz eine bundesweite Umfrage zur aktuellen CT-Expositionspraxis in Deutschland. Ziel der Erhebung ist es, die anhaltenden Diskussionen über die Strahlenexposition aus CT-Untersuchungen zu versachlichen.

Alle Ärzte, Medizinphysiker und MTRA, die an CT-Geräten in Kliniken und Praxen arbeiten, sind eingeladen, an dieser bundesweiten Erhebung teilzunehmen und den entsprechenden Fragebogen „CT-Untersuchungen an Erwachsenen“ bzw. „CT-Untersuchungen an Kindern“ auszufüllen. Insbesondere sollen dosisrelevante Untersuchungsparameter für ein breites Spektrum an Standard-Untersuchungen an Erwachsenen und Kindern bei möglichst allen deutschen CT-Betreibern erfasst und ausgewertet werden.

Weitere Informationen sowie die Fragebögen, um deren Ausfüllung wir Sie bitten, finden Sie auf der Homepage der Deutschen Röntgengesellschaft: www.drg.de

Ihre Antwort richten Sie bitte an folgende E-Mailadresse: dosisct@drg.de

Selbstverständlich werden Ihre Angaben streng vertraulich behandelt. Nach erfolgter Auswertung der Umfragedaten werden wir Sie informieren, wie die Dosiswerte in Ihrer Einrichtung im Vergleich zur Gesamtgruppe einzuordnen sind.

Für Ihre Mitarbeit danken wir im Namen der DRG, des BDR und des BfS.

Bei etwaigen Unklarheiten stehen wir Ihnen gern telefonisch unter der Rufnummer 030/183 332 444 oder per E-Mail (dosisct@drg.de) zur Verfügung.



... Oder die beiden Empfangsdamen in schwarzen Kostümen, mit schwarzen Strümpfen und Stöckelschuhen. Sie sehen aus, als würden sie zur Krankheit einladen. Als würden sie sagen: „Treten Sie ein. Willkommen. Das ist nichts Schlimmes.“ Kaltes Licht spiegelt sich im Fußboden. Die Aluminiumleisten, die sich um die Theke der Rezeption ziehen, glänzen. Krankheit kann sexy sein.

Andrzej Stasiuk, Vorwort zum Ausstellungskatalog. Aus dem Polnischen von Renate Schmidgall. (Mit freundlicher Genehmigung der Telemedizin in der Euroregion POMERANIA)